

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss
An den Gleichstellungsausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 0725/2021

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Antrag auf Zuwendung an den Verein IIK e.V. für das Projekt: „Zusammenleben in Vielfalt“

Antrag,

eine Zuwendung in Höhe von bis zu

45.000,00 €

aus dem Ergebnishaushalt 2021, Teilhaushalt 50, Produkt 11137, Migration und Integration, für den Verein IIK e.V. zur Durchführung des Projekts: „Zusammenleben in Vielfalt“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Teilnahme an dem zu fördernden Projekt steht allen Personen unabhängig von ihrem Geschlecht offen. Die Auseinandersetzung mit Diskriminierung im Alltag ist ausdrücklich Teil der Maßnahme, die Kategorien Geschlecht und Gender werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 11137 Migration und Integration

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	45.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-45.000,00

Hierfür stehen 15.000 € aus Mitteln des Integrationsfonds 2021 sowie 30.000 € aus einer 2020 gebildeten Haushaltsrückstellung, hauptsächlich aus Mitteln des Integrationsfonds, bereit.

Begründung des Antrages

Mit der beantragten Förderung werden knapp ein Viertel der Gesamtprojektkosten von 209.812 € innerhalb einer Laufzeit von 18 Monaten gedeckt. Die Hauptförderung erfolgt aus EU-Mitteln und ist bereits bewilligt (AMIF-Bescheid liegt vor). Schwerpunkt der Maßnahme ist die Förderung des respekt- und vertrauensvollen Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Migrationsbiografie in Hannover und deren lebendige Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Rassismus im Alltag. Dazu sollen Menschen aus unterschiedlichen Bereich zusammengebracht werden, um in Workshops gemeinsam zu diesen Themen zu arbeiten. Die Ergebnisse werden einer breiten Öffentlichkeit in Form von Ausstellungen, Postkarten und einer Multiplikator*innen-Schulung zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die Ergebnisse auf Veranstaltungen und Festen sowie bei einem abschließenden Fachtag präsentiert.

Die Verwaltung befürwortet den Antrag, eine Zuwendung in Höhe von bis zu 45.000 Euro zu bewilligen.

50.6
Hannover / 15.03.2021